

Zum letzten Weihnachtslichtermeer kommt »ABBA 99«

In Trohe glitzern vom 1. Dezember an wieder hunderttausende von bunten Lämpchen – Abschluss am 18. Dezember

Buseck (siw). »Mama Mia«. Dem Vorstand der »Troher Weihnachtslichter« ist es gelungen, als besonderes Highlight für das letzte große Event im Dezember »ABBA 99« zu verpflichten. Die legendäre schwedische Kultband, die sich zum Leidwesen der Fans 1982 auflöste, wird seit vielen Jahren von der bekannten Münchner Revivalband perfekt imitiert. Im Original-Outfit der Siebziger mit Schlaghosen, Glitzer-

Eine nicht ganz so weite Anreise hat die Gruppe »Kork« aus Rüttershausen. Die »Black Föös von der Lahn« begeistern seit vielen Jahren nicht nur eingefleischte Mundart-Fans und werden bestimmt im Anbetracht der mehreren hunderttausend Lichter bei ihrem Konzert am Mittwoch, 12. Dezember, verwundert fragen: »Eas dann schunn wearrer Weihnachtslichter?« Aus Rabenau und Umgebung kommen die »Gospops«. Bei ihren Auftritten in den vergangenen Jahren haben sie bei den Troher Weihnachtslichter-Veranstaltungen das Publikum stets begeistert. Sie widmen sich Gospels, modernen Rhythmen mit christlichen Texten sowie Rock- und Pop-Klassikern. Sie werden am Freitag, 7. Dezember und Samstag, den 15. Dezember, zu hören sein. Am 7. Dezember feiert die Belegschaft der Firma des Initiators und Vereinsvorsitzenden Thomas Rühl im Wehsor AG« hat daher das Sponsoring von »Gospop« für diesen Abend übernommen.

Die Sängerinnen und Sänger von »Salto Vo-cale« haben sich vor über zehn Jahren zusammengefunden. Harmonisch werden sie die Gäste am Sonntag, 16. Dezember mit ihren fein abgestimmten Gesangsstücken durch alle Genres und die verschiedenen Musikepochen führen. Schon zuvor, nämlich am 9. Dezember, wird von »Walkfame-Neeberg« ein Weihnachtspecial auf das Fest einstimmen. Die eine oder andere Überraschung werden die Troher noch aus dem Ärmel zaubern. Auf jeden Fall finden alle Konzerte im großen, beheizten Zelt statt, lediglich die Alphorngruppe platziert zudem am Samstag, 8. Dezember, noch Platzkonzerte geben. Die Eröffnungsfester am Samstag, 1. Dezember, mit Innenminister Volker Bouffier als Schirmherr, wird grammlich von den Troher Ortsvereinen gestaltet. Zu den Zelt-Veranstaltungen wird mit Ausnahme von »ABBA 99« kein Eintritt erhoben. Der Preis für den Buiton zum Besuch der »Troher Weihnachtslichter« ist mit 2,50 Euro gleich geblieben. Auch gilt wieder das Motto »Einmal bezahlen, öfter kommen«.

Die Marktplätze werden an den alten Standorten zu finden sein, die Pfingstweiden allerdings nur eingeschränkt genutzt werden, erklärte Silke Lack. Bei ihr können sich weitere Aussteller telefonisch unter 0171/7123646 anmelden. Ein kleines Zelt als

eine Art »Aufwärmstation« wird es mit Getränkeverkauf beim Reiterhof »Mittelsmühle« geben.

Neu in diesem Jahr ist die Einrichtung eines Taxi-Platzes in der Nähe des Friedhofes. Die Eisenbahn wird anstelle von zwei kleinen Rundden nur eine große Runde drehen. Die Haltestelle ist in der Ringstraße unterhalb des Bürgerhauses zu finden.

Das große Riesenrad, als Wahrzeichen der »Troher Weihnachtslichter«, wird wieder von weither zu sehen sein. Daneben wird in diesem Jahr ein »kleiner Bruder« – ein gut sieben Meter hohes Riesenrad – stehen. Es ersetzt das Kinderkarussell.

Der Vorstand hofft auf einen schönen Abschluss der Veranstaltungsreihe. Neben der vorweihnachtlichen Freude gibt es dafür einen guten Grund: Vom Erlös soll nach Möglichkeit die Komplettfinanzierung des Hauses »Trohe« im SOS-Kinderdorf Inhabane im ostafrikanischen Staat Mosambik realisiert werden.

Neben dem großen Abschlussfeuerwerk am Dienstag, den 18. Dezember, wäre die Übergabe dieses Hauses an die SOS-Organisationen ein krönender Abschluss der »Troher Weihnachtslichter-Aktionen«.

R
h
k
d
G
R
g
C
f
v
e
s